

Newsletter 04/2011

“Ganztag in Brandenburg“

1. News aus Berlin und Brandenburg

▶ **Wissenschaftlicher Beirat „Inklusive Bildung“ hat die Arbeit aufgenommen**

In Potsdam hat sich am 17.10.2011 der Beirat konstituiert. Zehn ausgewiesene Experten werden das Bildungsministerium bei der konkreten Umsetzung der Maßnahmen für die „Schule für alle“ beraten. Auf zahlreichen Regionalkonferenzen diskutierten in den vergangenen Monaten Vertreter aller an Bildung von Kindern und Jugendlichen Beteiligten. Am 30. September kam erstmals der Runde Tisch „Inklusive Bildung“ mit Vertretern von Betroffenen-Verbänden, Lehrerverbänden, kommunalen Spitzenverbänden und Schulen, Kirchen und weiteren Verbänden sowie den bildungspolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen zusammen. Auch er berät das Bildungsministerium bei der grundsätzlichen Weichenstellung für die „Schule für alle“.

www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.248770.de
<http://www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.266194.de>

▶ **Inklusion – Was bedeutet das eigentlich?**

Der Begriff Inklusion ist seit dem Inkrafttreten der UN-Menschenrechtskonvention in aller Munde. Fragt man aber genauer nach, stellt man oft fest, dass oft nur eine ungefähre Vorstellung von seiner Bedeutung vorhanden ist. Ganz unterschiedliche Aspekte führen zu einer vollständigen Definition. In ganz unterschiedlichen Kontexten verwenden wir ihn. Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg findet ein sich zu seinen Lücken bekennender Leser nicht nur eine umfassende Definition, sondern kann je nach Verwendungsbereich weiterführende Informationen und Verweise zur entsprechenden Fachliteratur erhalten.

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/inklusion.html>

▶ **Ganztag im Handbuch zur Schulvisitation**

In diesem Schuljahr beginnt der zweite Zyklus der Schulvisitation. In den kommenden fünf Jahren werden erneut alle Schulen im Land überprüft. Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat ein neues Handbuch veröffentlicht, in das die Erfahrungen der vergangenen fünf Jahre eingeflossen sind. Die Ministerin zieht insgesamt eine positive Bilanz der ersten Runde der Schulvisitation im Land. Die Visitation berücksichtigt jetzt auch das Ganztagsprofil einer Schule.

<http://www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.265676.de>

2. News aus anderen Bundesländern

► Inklusion in der Bildung muss voranschreiten

Neben der Inklusion an den Schulen befasste sich das 42. Treffen der Behindertenbeauftragten der Länder auch mit dem Übergang der behinderten Schülerinnen und Schüler von der Schule ins Berufsleben. Eingeladen hatte am 6.9.2011 Ingrid Körner, die Senatskordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen in Hamburg. „Eltern wie auch Lehrern soll die Angst vor der Inklusion in der Schule genommen werden!“ Mit diesem Appell fasste sie die Ergebnisse der Tagung zusammen. Die Tagung in Hamburg diente vor allem dem Erfahrungsaustausch zwischen den Bundesländern.

Wer Interesse an der gesamten Dokumentation hat, kann weiterlesen unter:
<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/campus/1548045/>

► Jeder ist anders und das ist gut

In Thüringen arbeitet ein Verein, der sich fern ausgetretener Pfade bewegt. Auf der Homepage von „Quer-Wege e.V.“ erhält man mit den Querverweisen einen Einblick in die über Jahre erfolgreiche Arbeit des Vereins. Dazu gehört auch die Ausrichtung von Inklusionsfachtagen in Jena. Anregungen für die eigene Arbeit gibt es in der ausführlichen Dokumentation dazu. Die Erfahrungen einer integrativen Ganztagsgrundschule und einer integrativen Gesamtschule ergänzen das Material.

<http://www.querwege.de/5957,5957,0,5957,0.htm>

3. Wettbewerbe

► „Jugend forscht“

Die gleichnamige Stiftung ruft zur mittlerweile 47. Wettbewerbsrunde auf. Alle Jugendlichen ab Klassenstufe 4 bis zum 21. Lebensjahr, die Freude und Interesse an Naturwissenschaften, Mathematik und Technik haben, können sich anmelden. Zugelassen sind Einzelpersonen, Zweier- oder Dreier-Teams. Alle teilnehmenden Nachwuchswissenschaftler gehen auf eine faszinierende Entdeckungsreise. Sieben Fachgebiete stehen dafür zur Wahl. Neugier, Kreativität und Durchhaltevermögen sind die mitzubringenden Eigenschaften, das Ergebnis bereichert in jedem Fall.

www.jugend-forscht.de und <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/351+M504fb781cc3.html>

► Kinder zum Olymp

Der bundesweite Wettbewerb für Kooperationen zwischen Kultur und Schule startet in die nächste Runde. Ein jährlich verliehener Preis der Deutsche Bank Stiftung in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung der Länder zeichnet gemeinsame Projekte zwischen Schulen und Kulturinstitutionen oder schulexternen Künstlern aus. Teilnehmen können Schulklassen, Kurse und Arbeitsgemeinschaften. Über Einzelprojekte hinaus werden Schulen ausgezeichnet, die ein überzeugendes Kulturprofil aufweisen.

Wer sich dieser interessanten Herausforderung stellen möchte, findet alle Konditionen unter:
<http://www.kinderzumolymp.de/cms/Wettbewerb.aspx>

► „Friedrich II. – Preußens Superstar !?“

Er war auch bekannt als „Friedrich der Große“ - ein König, unter dessen Herrschaft Preußen viel erlebte. Anlässlich seines 300. Geburtstages sind Brandenburger Schülerinnen und Schüler aufgerufen, sich mit dem Leben und Wirken des Monarchen auseinander zu setzen. Die Ergebnisse sollen kreativ und anschaulich präsentiert werden.

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/351+M5b9a361a89d.html>

4. Service/Lesecke

▶ „Bildungslandschaften - Mehr Chancen für alle“

Lokale Bildungslandschaften verbinden formelle, nicht formelle und informelle Bildungsprozesse. Sie sind der Rahmen für ein abgestimmtes Zusammenwirken aller Kooperationspartner, die an unterschiedlichen Lernorten die optimale Förderung der Kinder und Jugendlichen im Blick haben. Damit erst entsteht ein Gefüge, das Ausgangspunkt für mehr Chancengerechtigkeit im Bildungssystem sein kann. Die Herausgeber Peter Bleckmann und Volker Schmidt reflektieren kritisch bereits vorliegende Erfahrungen und skizzieren Handlungsperspektiven für die Zukunft. Diese Publikation und weitere Literatur zum Themenfeld ist von der DKJS zusammengetragen worden unter:

<http://www.lokale-bildungslandschaften.de/materialien/publikationen/dkjs.html>

▶ „Nicht das Problem macht die Schwierigkeiten, sondern unsere Sichtweise“

Mit diesem Zitat von Viktor Frankl macht das LISUM auf sein Unterstützungsangebot aufmerksam. Unter dem Titel „Gemeinsam für Kinder“ stellen sich die Beraterinnen und Berater für Eltern mit ihrem Programm vor und verweisen auf die Kontaktadressen, unter denen Ratsuchende professionelle Beratung und Unterstützung erhalten können. Außerdem bietet das LISUM eine Qualifizierungsreihe für Moderatorinnen und Moderatoren zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Familie an.

Der vollständige Flyer ist einzusehen unter:

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/mitwirkung/qualifizierung_und_fortbildung/Flyer_Elternberater_11-12.pdf

Die Informationen zur Qualifizierung erhalten Sie unter:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/elternarbeit.html>

▶ „Ganztag baut auf Vielfalt“

Das LISUM und die Serviceagentur Ganztag Brandenburg veranstalteten am 21.9. 2011 einen Fachtag für die Primarstufe. Allen Teilnehmern und denen, die einfach aus Interesse nachlesen wollen, stehen nun die Dokumentation und viele zusätzliche Materialien zur Verfügung. Mit dabei sind unter anderem der Abdruck des Impulsreferats „Jedes Kind fördern – aber wie! Einladung zum Perspektivwechsel“ von Frau Dr. Sabine Knaur und Handreichungen aus einigen Workshoprunden wie zum Beispiel der Vortrag „Schülerfirmen an Ganztagsgrundschulen“ von Norbert Bothe und Thomas Schöler.

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachtagungen.html>

5. Termine

▶ Bildung lokal gestalten

Die Landeskooperationsstelle Schule-Jugendhilfe im Projektverbund kobra.net/WIBB GmbH bietet die praxisorientierte Fortbildung für den Aufbau lokaler Bildungslandschaften in Brandenburg unter dem Thema "Bildung gemeinsam gestalten" an. Die Fortbildungsreihe bietet Entscheidungsträgern der kommunalen Verwaltung sowie leitenden Fachkräften aus Schule, Jugendhilfe und angrenzenden Bereichen Unterstützung beim Aufbau bzw. der Weiterentwicklung einer lokalen Bildungslandschaft. Sie erhalten in der Fortbildung sowohl Hintergrundwissen über die verwaltungstechnischen und politischen Anforderungen als auch praktisches Handlungs- und Planungswissen für das eigene Vorgehen. Der Anmeldeschluss ist der **15.11.2011**

Auf Wunsch ist darüber hinaus eine beratende Begleitung bei der Umsetzung in der eigenen Kommune möglich. Weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular finden Sie auf: www.kobranet.de.

Der Newsletter „Ganztag in Brandenburg“ wird herausgegeben von kobra.net / Serviceagentur Ganztag und LISUM
Kontakt: querges@kobranet.de, gerhild.rehberg@lisum.berlin-brandenburg.de